

Museum der Westlausitz



Wissen,
das verbindet!





Über 120.000 Zeugnisse aus Natur und Menschheitsgeschichte



Zoologie & Botanik



Archäologie & Kulturgeschichte







Geologie & Paläontologie



Das Museum der Westlausitz

Die Identität einer ganzen Region

650 Millionen Jahre Erdgeschichte
16.000 Jahre Kontakt zwischen Mensch und Natur
2.000 Jahre Geschichte

haben eine einzigartige Kulturlandschaft geformt, in der heute fast **300.000 Menschen** leben.

Als Regionalmuseum bewahren wir die materiellen Zeugnisse des Landkreises Bautzen in interdisziplinären Sammlungen. Aus dem Blick der verschiedenen Wissenschaften werden die Mensch-Natur-Beziehung unter die Lupe genommen, die Spuren der Vergangenheit untersucht, Natur und Landschaft dokumentiert.

Doch die Regionalforschung ist kein Selbstzweck. Die intensive Zusammenarbeit mit Heimatvereinen, Kommunen und regionalen Ehrenamtsstrukturen ist Teil der Museums-DNA.

Die gemeinsamen Forschungsergebnisse zeigen die Besonderheiten in Natur und Landschaft auf und verweisen auf das einzigartig kulturelle Erbe der Region. Sie bilden einen wichtigen Anker der regionalen Identität und sind Vorrausetzung jeder glaubwürdigen Vermittlung.

Forschung mit vielen Partnern



Zeugnisse millionenalter Vulkantätigkeit – Geländeaufnahme temporärer Aufschlüsse

Notbergung von Fossilfunden aus dem Tertiär im laufenden Tagebaubetrieb





faunistische Grundlagen für sächsische Publikationen

Untersuchung der Burg Kleinsaubernitz – die unbearbeiteten Funde der Grabungen 1911–1921 und 1927 befinden sich im Stadtmuseum Bautzen und in der Landessammlung Dresden.



ökologische Todesursachenforschung für sächsische Behörden





Sicherung des Gräberfeldes des Weißkollm gemeinsam mit dem Landesamt für Archäologie Sachsen und den ehrenamtlichen Bodendenkmalpflegern des Landkreises



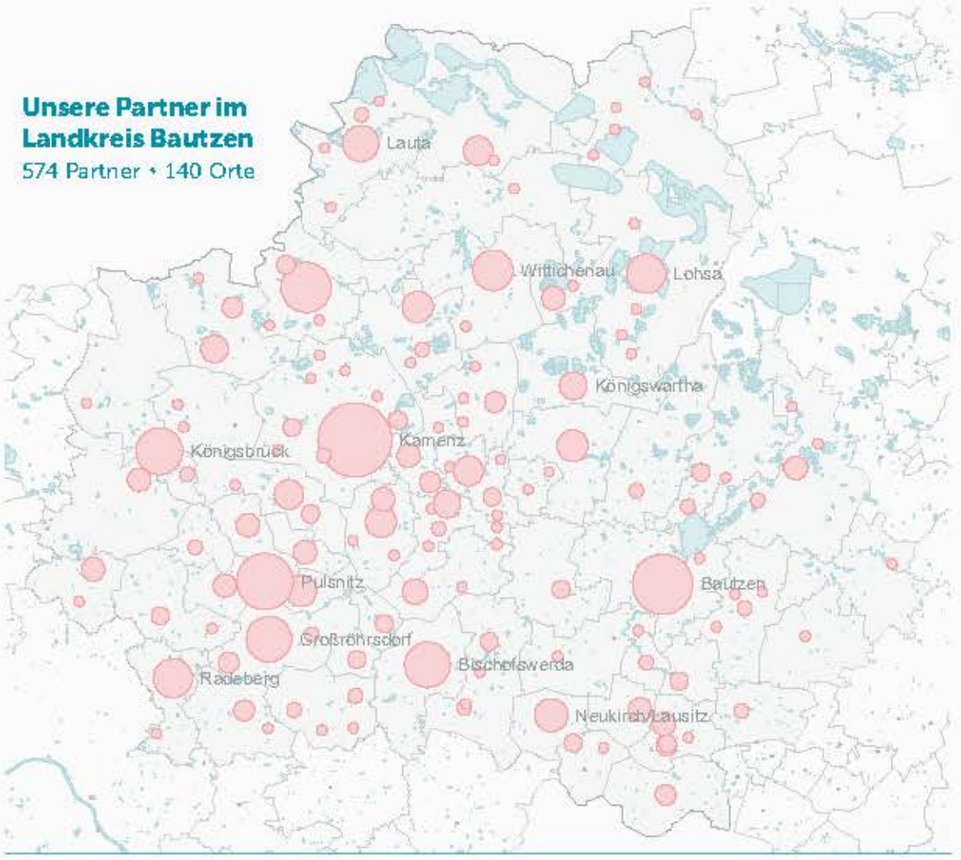


Proben für nationale und internationale Forschungen

Gemeinsam für die Region

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile

Unsere Partner im Landkreis Bautzen
574 Partner • 140 Orte



Anzahl der Partner pro Ort

1 5 10 25 50

Mit dem Museum die Welt entdecken: lebendig, fundiert und interaktiv











Ausstellungen

Regionale Identität erleben und entdecken

630.000 Besucher seit 2002 sprechen für den Erfolg.

Die Ausstellungen des Museums machen Geschichte, Natur und Kultur der Lausitz sichtbar. Sie schaffen Bezüge zur eigenen Lebenswelt und eröffnen neue Perspektiven auf die Region. Mit interaktiven und innovativen Konzepten verbinden die Ausstellungen Wissen und Erlebnis.

Die sieben Themenwelten der Dauerausstellung zeigen die vielfältigen Beziehungen zwischen Natur, Mensch und Landschaft. Sie laden zum Entdecken und eigenständigen Erforschen ein. Jährlich wechselnde Sonderausstellungen präsentieren unsere eigene Forschungsarbeit, greifen aktuelle Fragestellungen auf und eröffnen neue Zugänge weit über die Lausitz hinaus.

Unsere Ausstellungen sind Grundlage für Führungen, Workshops und Exkursionen in die Region. Sie schaffen alters- und zielgruppengerechte Zugänge zu unseren Themen.

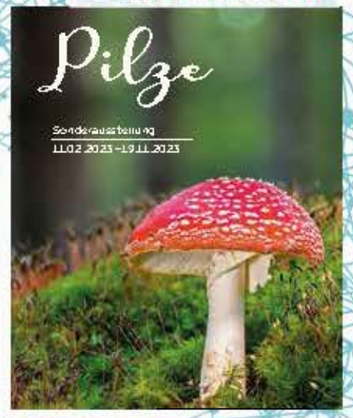
Mit 55 % kommen die meisten Besucher aus dem Landkreis Bautzen, davon sind nur 10 % aus der Stadt Kamenz. 30 % der Besucher stammen aus dem übrigen Sachsen, v. a. aus dem Landkreis Görlitz und der Stadt Dresden. Etwa 15 % der Besucher sind Touristen.

Sonderausstellungen 2021 bis 2026

13.295 Besucher



17.162 Besucher





26.064 Besucher



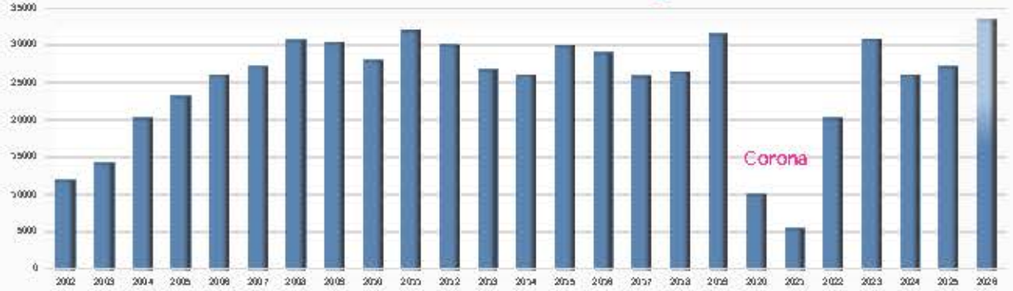
30.332 Besucher

Zukunft denken . . .

Gemeinsam für die Region

Das Interesse der Menschen an Natur, Geschichte und Landschaftsentwicklung im Landkreis Bautzen ist ungebrochen. Die Sonderausstellungen machen regionale Identität erlebbar, sind Orte des Entdeckens, Forschens und des Austauschs über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Region.

Besucherentwicklung





Jährlich über 8.000 Besucher in unseren Bildungsangeboten

Bildungsprogramme



Vorträge





Exkursionen



Führungen

Vermitteln heißt verbinden

Wir vermitteln die Mensch-Natur-Beziehung.

Das Museum der Westlausitz ist weit mehr als ein Ort des Bewahrens und Ausstellens. Die Vermittlungsarbeit des Museums macht Geschichte, Natur und Kultur erfahrbar. Sie verbindet wissenschaftliche Inhalte mit persönlichen Erlebnissen und schafft Räume für Entdecken, Fragen, Forschen und gemeinsames Lernen.

Ob Kita, Schule, Familie oder Erwachsene – unsere Angebote richten sich an Menschen jeden Alters – Bildung kennt kein Alter. Führungen, Workshops, Exkursionen und Mitmachangebote machen Lernen unmittelbar und lebendig. Originalobjekte, praktische Erfahrungen und die direkte Begegnung mit der Region machen Wissen anschaulich und nachhaltig.

Der unmittelbare Kontakt mit den Menschen bietet die Chance, Interessierte an die wissenschaftliche Arbeit des Museums heranzuführen, stärkt die regionale Identität vor Ort und ist oftmals die Brücke zum eigenen ehrenamtlichen Engagement.

So wird das Museum zu einem place of discovery, einem Ort an dem Menschen ihre Umwelt neu entdecken, regionale Zusammenhänge verstehen und eigene Perspektiven entwickeln.

Wir sind außerschulischer Lernort



praxisorientiert









fachübergreifend

Region entdecken. Natur verstehen. Zukunft gestalten.

Als **außerschulischer Lernort** bietet das Museum Kindern und Jugendlichen Erfahrungsräume zum Entdecken, Staunen und Forschen. Durch **handlungsorientiertes Lernen** in Geschichte, Kunst und Naturwissenschaften werden neue Perspektiven auf unsere Region erfahrbar – fachübergreifend, anschaulich und mitten im Leben.

Während sich soziale Kontakte zunehmend online abspielen, werden Erfahrungen jenseits der digitalen Welt seltener. Der **direkte Zugang zu Natur, Kultur und Geschichte** fördert das Erleben und Erlernen im gemeinsamen Handeln und in sozialen Rollen.

Als zentraler Teil der Bildungsinfrastruktur wird das Museum **von Schulen und Bildungsträgern aus allen Teilen des Landkreises Bautzen intensiv genutzt.** Interdiziplinär vermittelt es Wissen über die eigene Heimat, stärkt die Verbundenheit mit der Region und schafft ein Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt.

So verbindet das Museum der Westlausitz Forschung, Bildung und Erlebnis – für eine Region, die ihre Vergangenheit kennt, ihre Gegenwart versteht und ihre Zukunft gemeinsam gestaltet.

Über 1.000 Menschen im Ehrenamt . . .

Bodendenkmalpflege



Naturschutz





„Wir für Sachsen“



Freiwilligendienste

Gemeinsam für die Region

Bürgerschaftliches Engagement am Museum

Unsere Region und das Museum leben vom freiwilligen Engagement. Gemeinsam arbeiten wir für die Bodendenkmalpflege des Kreises, unterstützen den ehrenamtlichen Naturschutz und sind jahrzehntelange Anlaufstelle für Freiwilligendienste und Praktika zur Berufsorientierung.

Ehrenamtliche unterstützten das Museum der Westlausitz in der Aufarbeitung von Sammlungen und Instandhaltung von Museum und Garten. Sie möchten ihr Wissen und ihrer Fähigkeiten an die Gesellschaft weitergeben. Sie erweitern bei uns ihre sozialen Kontakte, und vielen ist die Zeit im Museum ein wertvoller Bestandteil ihrer Alltagsstruktur.

Der Ursprung des Museums liegt in der Heimatforschung Ende 19. und Anfang 20. Jh. In bürgerschaftlichem Engagement wurden damals die ersten Untersuchungen im Gelände realisiert, regionale Sammlungen angelegt und wissenschaftliche Ergebnisse publiziert. Diese Tradition verbindet die drei Fachbereiche des Museums, und Unterstützung im Ehrenamt ist bis heute fest in der Regionalforschung verankert.

Die ehrenamtlichen Helfer unterstützen das Museum in Notfällen, übernehmen Basisarbeiten bei Feldbegehungen, Fachdokumentationen, in der Ausstellungstechnik, Sammlungsbearbeitung und Heimatforschung. Sie sind zudem wichtige Multiplikatoren, fördern den sozialen Austausch und sind damit gleichzeitig ein Gradmesser für die Symbiose zwischen Museum und Gesellschaft.

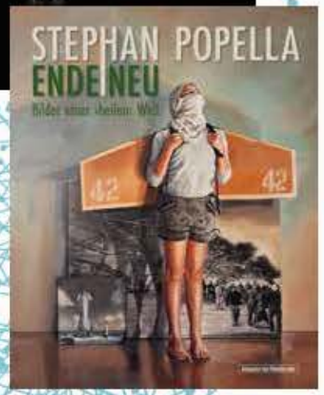
Über 100 Publikationen voller Erkenntnisse

Ausstellungskataloge









Sonderpublikationen

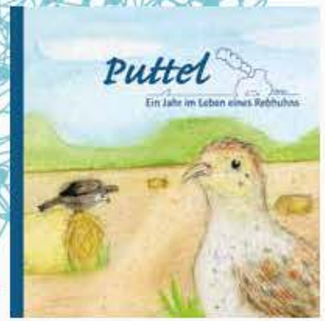




Wissenschaft



Heimatkunde



Kinderbücher

Wissenstransfer

von der Lausitz nach Europa

Als Einrichtung des Landkreises Bautzen vernetzt das Museum in Naturkunde, Archäologie und Kulturgeschichte kommunale Museen, regionale Ehrenamtsstrukturen und Bildungseinrichtungen mit Universitäten und Fachinstitute auf Landes- und Bundesebene. Unser breites Kontaktnetzwerk ermöglicht uns die Realisierung auch komplexer Forschungs-und Ausstellungsprojekte. Über die Projektergebnisse steht das Museum mit 334 Partnern im wissenschaftlichen Schriftentausch.



Finanzierung







Unser ökonomischer Fußabdruck

gemeinsam für die Region

Das Finanzierungskonzept des Museums der Westlausitz verteilt die Kosten auf viele Schultern. Neben dem Landkreis Bautzen werden die jährlichen Ausgaben durch den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, die Stadt Kamenz als Sitzgemeinde, den eigenen Einnahmen durch Eintritt, Café, Museumshop und Buchverkauf sowie durch zahlreiche Drittmittelprojekte gedeckt.

3,1 Millionen € wurden in den letzten 20 Jahren durch das Museum für zusätzliche Projekte in der Region akquiriert.

Die Umsetzung großer Förderprojekte mit Finanzmitteln aus fachspezifischen und überregionalen Programmen sind zentrales Instrument für die Etablierung innovativer Bildungsprogramme im Landkreis Bautzen, die Umsetzung großer Forschungs- und Ausstellungsprojekte sowie zur stetigen Aktualisierung der technischen Ausstattung, wie Forschungsinfrastruktur, IT- und Ausstellungstechnik.

Bei der Akquise großer Drittmittelprojekte steht das Museum der Westlausitz überregional mit anderen großen Instituten in Konkurrenz. Die Basis für erfolgreiche Bewerbungen sind die nachweisbare große Außenwirkung, das hohe wissenschaftliche Renomee, der hervorragende Ruf des Museums in Vermittlung und Pädagogik sowie eine professionelle Finanz- und Verwaltungsstruktur.

Unsere Partner im Landkreis Bautzen, deutschlandweit und international

Humboldt-Universität Berlin • Helmholtz Centre for Environmental Research – UFZ Leipzig • Technische Universität Dresden • University of Veterinary Medicine Hannover • Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg • Ruhr-Universität Bochum • Westfälische Wilhelms-Universität Münster • Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg • TU Bergakademie Freiberg • Universität Potsdam • Senckenberg Naturmuseum Dresden • Senckenberg Naturkundemuseum Görlitz • Senckenbergische Gesellschaft für Naturforschung •Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig •Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung Berlin • Bundesamt für Naturschutz • Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie •Staatsbetrieb Sachsenforst • Landesamt für Archäologie Sachsen •Deutsche Bundesstiftung Umwelt •Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und Geologie • Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft • Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde • Deutsches Meeresmuseum • Übersee-Museum Bremen • Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege • Bayerisches Landesamt für Umweltschutz • Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt • NABU Landesverband Sachsen e.V. • Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. • Verein Sächsischer Ornithologen e.V. • Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz • Sorbisches Institut Bautzen • Sorbisches Museum Bautzen • Lessingmuseum Kamenz • Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden • Naturkundemuseum Leipzig • Museum für Naturkunde Chemnitz • Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig • Naturkundemuseum Braunschweig • Museum der Natur Gotha • Müritzeum Waren • Museum für Naturkunde Dortmund • Naturhistorisches Museum Mainz • Rheinisches Landesmuseum Bonn • Rheinisches Landesmuseum Trier • Helms-Museum – Hamburger Museum für Archäologie • Museum für Sächsische Volkskunst, SKD • Mathematisch-Physikalischer Salon, SKD • Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde • Sächsische Landesstelle für Museumswesen • Zentralmagazin Naturwissenschaftlicher Sammlungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg • Museum für Naturkunde – Zentralinstitut der Humboldt-Universität zu Berlin • Museum für Völkerkunde zu Leipzig • Institut für Umweltgeologie – TU Braunschweig • Geographisches Institut der Universität Bonn • Institut für Geologie und Paläontologie der TU Clausthal • Institut für Geologie der FAU Erlangen-Nürnberg • Institut für Landespflege der Universität Freiburg • Institut für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie Bonn • Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena • Staatsbibliothek Bamberg • Universitätsbibliothek Braunschweig • Universitätsbibliothek Bayreuth • Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek Saarbrücken • Museum für Urgeschichte des Landes Niederösterreich • Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz • Untere Naturschutz- und Jagdbehörden BZ, MEI, GR und SOE • Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land • Kulturraum Niederlausitz-Oberschlesien • Naturwissenschaftlicher Verein der Niederlausitz e.V. • AG Sächsische Botaniker • Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz • Kulturhistorische Sammlungen Görlitz • Stadtmuseum Löbau • Kreismuseum Grimma • Schlossmuseum Mylau • Naturkundemuseum Schleusingen • GEOSKOP Thallichtenberg • Geomontan Freiberg • Naturschutzinstitut Freiberg • Museum für Jagdtier- und Vogelkunde des Erzgebirges • Haus der Natur - NABU Dresden • DGHT Stadtgruppe Dresden • Stadtmuseum Pirna • Festung Königstein • Energiefabrik Knappenrode • Saurierpark Kleinwelka • Museum Schloss Hoyerswerda • Museum Schloss Klippenstein • Stadtmuseum Bautzen • Granitmuseum Bischheim-Häslich • Regionalschulamt Bautzen • Landratsamt Deggendorf – Kreisarchäologie • Europäisches Burgeninstitut • Naturkunde-Museum der Stadt Bielefeld • Städtische Museen Heilbronn • Naturkunde-Museum Coburg • Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau • Kreisheimatmuseum Bad Frankenhausen • Biologisches Museum Beeskow • Botanischer Verein Sachsen-Anhalt e.V. • Förderverein der Sächsischen Vogelschutzwarte Neschwitz e.V. • Kamenzer Geschichtsverein e.V. • Zentrum für Geschichte und Kultur • Zentrum für Kultur und Geschichte • Evangelischer Kunstdienst Sachsen • Ostsächsische Sparkasse Dresden • Vattenfall Europe • Deutsche Bank Kamenz • ewag.kamenz • AOK – Geschäftsstelle Kamenz • Kieswerke Ottendorf-Okrilla • Lessinggymnasium Kamenz • Grundschule Am Gickelsberg – Kamenz • Kindergarten Langes Gäßchen • Grundschule Gickelsberg • IWZ Berlin • LANU • Library of Congress, Washington D.C. • Université de Liège • Vrije Universiteit Amsterdam – Institute for Environmental Studies • Polish Academy of Science – Mammal Research Institute Białowieża • Durham University Library • Library of the Hungarian Academy of Sciences • Oberösterreichische Landesmuseen • Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum • Steiermärkisches Landesmuseum JOANNEUM • Museum für Urgeschichte des Landes Niederösterreich • Narodni muzej Slovenije • Arheološki muzej Istre (Pula) • Muzeum Ceramiki Bolesławiec • Muzeum Łużyckie w Zgorzelcu • Kulturhistoriska Museet för södra Sverige – Lund • Museum für Urgeschichte(n) (Zug) • Grupo Marcelo Macías – Museo Arqueológico Provincial de Ourense • Uniwersytet Łódzki – Biblioteka Instytut Archeologii • Muzeul Judeţean Satu Mare • Okresní muzeum v Mostě • Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark • Naturwissenschaftlich-Medizinischer Verein in Innsbruck • Gradski muzej Varaždin • Muzeum Ceramiki • ALKA Wildlife o.p.s., Dačice • Centro Polaesano di Studi Storici, Archeologici ed Etnografici …

Sammelsurium
Schaumagazin

Elementarium
Ausstellungen

Redaktion: Verein der Freunde und Förderer des Museums der Westlausitz e.V.